

# Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Planungsausschusses am Donnerstag, dem  
18.08.2016, im

Beginn: 20:43 Uhr  
18:34 Uhr

- nichtöffentlicher Teil -  
- öffentlicher Teil -

Ende: 20:57Uhr  
20:41 Uhr

## Anwesend:

### Vorsitzende/r

Herr Ratsherr Andreas von Lübken

### Mitglieder

Frau Ratsfrau Karin Baxmann ab 18:42 Uhr anwesend  
Herr Ratsherr Wolfgang Eymael  
Herr Ratsherr Heinz Feja  
Herr Ratsherr Karl-Heinz Hagestedt  
Herr Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann  
Herr Ratsherr Andreas Jabs  
Herr Ratsherr Heiner Looch  
Herr Ratsherr Werner Niemeyer  
Herr Ratsherr Meinrad-Maria Rohde  
Herr Ratsherr Wolf Rosenhagen  
Frau Ratsfrau Brigitta Rosenow  
Herr Ratsherr Stefan Sander  
Herr Ratsherr Harald Schöne  
Herr Ratsherr Frank Schwarz  
Frau Ratsfrau Tanja Sudbrink  
Herr Ratsherr Jan Olof von Lübken

### Protokollführer

Herr Dennis Paack

### von der Verwaltung

Herr Matthias Kwiske  
Frau Bürgermeisterin Regina Neuke  
Frau Jutta Zander

### Gäste

Herr Sebastian Mannl

### 2. stellv. Bürgermeister

Herr 2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

### 1. stellv. Bürgermeisterin

Frau 1. stv. Bürgermeisterin Erika Hanke

## Abwesend:

### Mitglieder

Herr Ratsherr Uwe Heinen fehlte entschuldigt.

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
  - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
  - 1.2 der Beschlussfähigkeit
  - 1.3 der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschriften vom 19.05. und 09.06.2016
- 3 Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2016; - Endpunkt der B212 n in Harmenhausen und Weiterführung des Verkehrs
- 4 Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde auf Bezuschussung von Instandsetzungsarbeiten an der Friedhofskapelle  
Vorlage: FB I/352/2016
- 5 Osttangente;  
Beratung zur Abwägung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
  - a) Stellungnahme Landkreis Wesermarsch - Referat 61 - Planung
  - b) Stellungnahme Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, GB Oldenburg  
Vorlage: FB II/273/2015-16-5
- 6 Nachträglicher Bebauungsplan Flughafenstraße - Antrag Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: FB II/332/2016
- 7 Bebauung Deichstraße (Goethestraße) - Auslegungsbeschluss Bebauungsplan "Goethestraße"  
Vorlage: FB II/317/2016-1
- 8 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 9 Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**

## Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

### **1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**

### **1.2 der Beschlussfähigkeit**

### **1.3 der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Andreas von Lübken eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Einwände. .

einstimmig beschlossen

## 2            **Genehmigung der Niederschriften vom 19.05. und 09.06.2016**

Ratsherr Schwarz merkte an, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen dem Wortlaut des Tagesordnungspunktes 5 des Protokolls vom 19.05.2016 so nicht zustimmen werden. Er machte deutlich, dass sie die Auffassung nicht teilen und dass die Flughafenstraße keine Ortsstraße, sondern eine gemeindliche Verbindungsstraße darstellt. Die Ausführungen wurden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Die Niederschriften vom 19.05.2016 und 09.06.2016 wurden anschließend einstimmig genehmigt.

einstimmig beschlossen

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

Ja 19    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0

## 3            **Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2016; - Endpunkt der B212 n in Harmenhausen und Weiterführung des Verkehrs**

Herr Mannl von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Oldenburg, Fachbereich 2, nahm Stellung zum Antrag der SPD-Fraktion. Er sagte, dass die L 875 auch nach Fertigstellung der B 212 neu bis Harmenhausen als Landesstraße verbleibt. Ein Ausbau der Strecke wird nicht erfolgen, jedoch wird die Ampelschaltung an der Kreuzung Krögerdorf, aufgrund der Veränderung der Verkehre Nord/ Süd optimiert. Für den Bereich zur Einmündung in die Industriestraße wird auf der Landesstraße aus Fahrtrichtung Motzen keine bauliche Änderung erfolgen. Zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer wird zwischen der Kreuzung Krögerdorf und der B 212 neu entlang der Motzener Straße (L 875) ein Fahrradweg gebaut werden. Der Radweg wird eine 2,50 m breit und hat beidseitig eine befestigte Bankette von 0,75 m.

Ratsherr Helmerichs sagte, dass die erlaubte Geschwindigkeit auf der L 875 zwischen Krögerdorf und Bardewisch auf 70 km/h gesenkt werden müsste. Des Weiteren sollte in den Ortsdurchfahrten von Bardewisch und Altenesch die Geschwindigkeit für Lastwagen auf 30 km/h reduziert werden.

Herr Mannl sagte hierzu, dass klassifizierte Straßen, wie Bundes- und Landesstraßen der schnellen Abwicklung des Verkehrs dienen sollen. Für die Beschilderung entlang der Straßen sei er nicht der richtige Ansprechpartner, die Genehmigungen hierfür erfolgen durch die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Wesermarsch. Eine Reduzierung der Geschwindigkeit ist derzeit noch nicht angedacht.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

**4 Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde auf Bezuschussung von Instandsetzungsarbeiten an der Friedhofskapelle  
Vorlage: FB I/352/2016**

Frau Zander erläuterte die Sitzungsvorlage. Bürgermeisterin Neuke ergänzte die Vorlage und sagte, dass wenn die e.v. Kirchengemeinde nicht die Friedhofsverwaltung durchführen würde, die Gemeinde Lemwerder hierzu verpflichtet wäre. Verwaltungsseitig wird daher vorgeschlagen, die Kosten für die Instandhaltung der Friedhofskapelle mit 50 % zu bezuschussen. Der Zuschuss für lfd. Zwecke würde bei ca. 3.053 € liegen. Der Zuschuss ist im Haushalt 2017 einzuplanen und an die Kirche auszusahlen.

Die Verwaltungsempfehlung wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**5 Osttangente;  
Beratung zur Abwägung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange  
a) Stellungnahme Landkreis Wesermarsch - Referat 61 - Planung  
b) Stellungnahme Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, GB Oldenburg  
Vorlage: FB II/273/2015-16-5**

Frau Neuke erläuterte dem Ausschuss die Sitzungsvorlage. Anschließend erläuterte Herr Mannl dem Ausschuss an Hand einer Powerpoint-Präsentation den Verwaltungsablauf eines Planfeststellungsverfahrens.

Ratsfrau Rosenow fragte, ob nur derjenige klagen kann, der eine Einwendung erhoben hat. Herr Mannl stimmt dem zu.

Ratsherr Eymael fragte, wie lange ein Planfeststellungsverfahren dauern würde. Herr Mannl sagte, dass dies zwischen einem  $\frac{3}{4}$  Jahr und 2 Jahren dauern kann, je nach Größe und Anzahl möglicher Einwendungen.

Ratsherr Schöne fragte, welche Kosten bei solch einen Verfahren entstehen. Herr Mannl sagte, dass die Kosten sich auf Grundlage der HOAI und nach dem Gesamtkosten des Projektes richten würden.

Ratsfrau Rosenow begrüßt das Verfahren.

Es entstand nach dem Vorschlag von Ratsherrn Rosenhagen, dass die bisher vorliegenden Einwände aufgegriffen werden sollten und das die Verwaltung mit den entsprechenden Bedenkenträgern in Verhandlung treten sollte, eine kurze Diskussion. Über den Vorschlag von Herrn Rosenhagen wurde abgestimmt. Es sprachen sich 4 dafür und 15 gegen eine Verhandlung aus.

Frau Neuke sagte, dass die Punkte der Einwänder auf jedenfall im Rahmen der weiteren Planung mit aufgegriffen werden sollten. Frau Neuke wies daraufhin, dass bis 2019 insgesamt der 60 % der möglichen Kosten förderfähig seien. Mit der weiteren Planung im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens für das Projekt „Osttangente“ wird die Planung und der Bebauungsplan Nr. 36 -„Osttangente“ aufgehoben.

Der Finanz- und Planungsausschuss empfahl einstimmig dem VA die Verwaltung zu beauftragen die notwendigen Schritte zur Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens vorzubereiten und dem Ausschuss vorzustellen.

einstimmig beschlossen

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

**6 Nachträglicher Bebauungsplan Flughafenstraße - Antrag Bündnis 90/Die Grünen**  
**Vorlage: FB II/332/2016**

Ratsherr Schwarz sagte, wenn es nicht zu einem Planfeststellungsverfahren kommen sollte, möchte er, dass ein Bebauungsplan für den 1. Bauabschnitt der Osttangente aufgestellt werden soll.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	2
Nein:	13
Enthaltung:	4

Ja 2 Nein 13 Enthaltung 4 Befangen 0

**7            Bebauung Deichstraße (Goethestraße) - Auslegungsbeschluss Bebauungsplan "Goethestraße"**  
**Vorlage: FB II/317/2016-1**

Frau Neuke erläuterte die Sitzungsvorlage.

Ratsherr Helmerichs regte an, dass der restliche Bahndamm südlich bis zum Johannesweg als öffentlicher Grünstreifen zum Bebauungsplan mit aufgenommen werden sollte.

Aufgrund persönlicher Befangenheit zum TOP enthielt sich Ratsherr Eymael bei der Abstimmung und setzte sich in den Zuhörerbereich.

Der Ausschuss sprach sich mehrheitlich bei drei Enthaltungen für die vorgenannte Planergänzung aus.

Der Finanz- und Planungsausschuss empfahl mehrheitlich dem VA, die Auslegung des Bebauungsplans Nr. 34 „Goethestraße“ unter Berücksichtigung des vorgenannten Punktes, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften gem. § 84 NBauO für den in der Planzeichnung dargestellten Bereich zu beschließen.

mehrheitlich beschlossen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	4

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 1

**8            Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

Frau Neuke teilte mit, dass die B 212 neu als Projekt mit vordringlichen Bedarf im Bundesverkehrswegeplan eingestuft worden ist.

Ratsherr Schwarz fragte Ratsherrn Schöne, woher er die Zahlen zur Osttangente habe. Herr Schöne verwies an Frau Neuke. Bürgermeisterin Neuke bestätigte, dass sie den Fraktionsvorsitzenden eine Aufstellung zum Projekt geliefert habe.

Ratsherr Helmerichs überreichte zum Programm zur Sanierung von Fuss- und Radwegen ein Schreiben der SPD-Fraktion, in der folgende Fuss- und Radweg bei der Sanierung in die oberste Priorität erhalten müssten.

1. Goethestrasse / Damaschkeweg,
2. Brennhofstrasse / Sportplatz,
3. Koopmannstrasse / Damaschkeweg.

Zudem sollten die Fuss- und Radweg mit den 30x30 Platten überprüft werden.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

## **9 Einwohnerfragestunde**

Es ergaben sich mehrere Anregungen von Bürgern zur Deichstraße, die u.a. Tempo 30 und eine Gewichtsbeschränkung für Lastwagen fordern.

Zum Bebauungsplan Nr. 34 - „Goethestraße“ wurden nachfolgende Anregungen und Fragen vorgetragen. Die Bäume entlang der Goethestraße sollen erhalten bleiben. Wann erfolgt die Bebauung und ab wann werden die Grundstücke verkauft.

Frau Neuke sagte, dass eine Bebauung und Verkauf der Grundstücke der überwiegenden Anzahl der Grundstücke zeitnah erfolgen soll und versicherte, dass versucht wird, die Bäume entlang der Goethestraße zu erhalten.

Ein Einwohner regte an, dass der Gehweg in der St.-Veitstr. ertüchtigt werden sollte und das die Deichtrift an der Flughafenstraße um einen Fuß- und Radweg ergänzt werden sollte.

Die Ausführungen und Anregungen der Einwohner/-innen wurden zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer